

S. A. MirHassani, N. Beheshti Asl

## **A heuristic batch sequencing for multiproduct pipelines.**

### **Zusammenfassung**

'die jüngsten entwicklungen auf der internationalen ebene haben das akademische interesse an der 'gemeinsamen außen- und sicherheitspolitik' (gasp) der europäischen union verstärkt, insbesondere im hinblick auf die politik der eu gegenüber der arabischen welt. in diesem zusammenhang wird häufig auf die rolle der eu als normativer akteur hingewiesen und ihre bedeutung bei der verbreitung von demokratie und menschenrechten betont. die politik der eu gegenüber bestimmten regionen wird also vor dem hintergrund des liberalen idealismus betrachtet. der vorliegende beitrag stellt diese sichtweise in frage. er argumentiert stattdessen, dass eine am strukturellen realismus orientierte interpretation der gasp einen wichtigen beitrag zum besseren verständnis der eu-außenbeziehung leisten kann. anhand der euro-mediterranen partnerschaft, und insbesondere am beispiel der eu-politik gegenüber marokko, zeigen die autoren, dass die eu - entgegen den liberal-idealistischen werten der gasp - autoritäre regime in den partnerländern unterstützt und fördert, um auf diese weise den mittelmeeerraum zu sichern.'

### **Summary**

'recent international events sparked renewed academic interest for the european union's common foreign and security policy, particularly towards the arab world. usually, much is made of the normative power of the union and of its role in exporting the values of democratic governance and human rights. it follows that the policies of the union in specific regions are judged according to the parameters of liberal idealism. this paper challenges such an assumption and argues that a structural realist interpretation of the union's tentative foreign policy makes a decisive contribution to better understand and evaluate what the union 'does' abroad. the paper is specifically concerned with the euro-mediterranean partnership and how, contrary to the liberal idealist values of cfsp, it helps securitising the mediterranean through the promotion and support of political authoritarianism in the partner countries. the case of morocco is discussed in detail.' (author's abstract)|

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).